



BERNER HAUSEIGENTÜMER

Magazin des Hauseigentümergebietes Bern und Umgebung

Nr. 9 September 2024



Wahlen im Herbst
Ferien – Einbruch
Haustiere
Anmeldung zur Wahlveranstaltung



Jetzt Gefahren-
check machen!

Gebäudeversicherung Bern

DRÄCKS GLUNGGE SEICH NOMAU!

Schützen Sie Ihr Zuhause vor Wasserschäden.
Wir unterstützen Sie dabei. Entdecken Sie
praktische Tipps und erfahren Sie mehr zu
unseren Unterstützungsbeiträgen.

fachstelle-naturgefahren.ch



Wir versichern Ihr Gebäude.

Einfach tierisch ...

Liebe Verbandsmitglieder

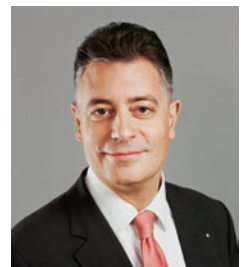
Nach den Ferien ist vor den Ferien: Ein relativ kurzes Quartal trennt die vergangenen Sommerferien von den bald bevorstehenden Herbstferien. Aber: Einbrecher machen keine Ferien, sondern haben in diesen Zeiten Hochsaison. Erfahren Sie ab Seite 127 von unserem Vorstandsmitglied Aliko Panayides zahlreiche praktische Tipps für den Alltag, um derartige **unerfreuliche Überraschungen** möglichst zu vermeiden.

Haustiere bringen zumeist viel Leben und Freude ins Haus – Grund genug, hier im «Berner Hauseigentümer» den Fokus auf unsere **treuen Begleiter im Alltag** zu richten: So sind die beliebtesten Fellnasen die Hauskatzen, welche in der stattlichen Anzahl von **rund 1,7 Mio.** Exemplaren unser Land bevölkern – hier symbolisiert durch die beiden Geschäftsführer-Kater Finn (links) und Jack (rechts) auf dem Titelbild des vorliegenden Magazins. Aber auch Hunde gibt es viele: **rund 560 000** leben in der Schweiz und bewachen Haus und Hof. Insbesondere bauliche Massnahmen rund um das Tier benötigen in Mehrfamilienhäusern eine klare vertragliche Regelung, damit das Zusammenleben möglichst klappt. Auf Seite 137 erfahren Sie mehr dazu.

Spinnen kann man nicht eigentlich als Fellnasen bezeichnen, sie bevölkern jedoch ebenfalls in zahlreichen Exemplaren unsere Häuser – wenn nicht offen, dann halt auch versteckt. Rund **1000 Spinnenarten** sind in der Schweiz bekannt und man darf die Arachniden im weitesten Sinne als Nutztiere bezeichnen,

machen sie doch Jagd auf allerlei Ungeziefer. Dennoch rufen sie bei den Menschen mitunter **Ekel und Unbehagen** hervor. Wie man die Achtbeiner nun lebend entfernen und überhaupt auch **Massnahmen ergreifen** kann, damit sie sich erst gar nicht im Eigenheim installieren, entnehmen Sie den Ratschlägen auf Seite 133.

Vom Tierischen zum Politischen: Am 24. November 2024 stehen Wahlen in der Stadt Bern und auch in zahlreichen weiteren Gemeinden an. Den Auftakt zum Heft, aber auch zum bevorstehenden **«Polit-Zirkus»**, macht unser Vorstandsmitglied Beat Schori: Entnehmen Sie seinem fundierten Beitrag auf Seite 125, wie Sie **«Meh Farb für Bärn!»** erreichen können, und kommen Sie insbesondere an unsere grosse Wahlveranstaltung vom 14. Oktober 2024 im Hotel National in Bern. **Detaillierte Informationen** dazu sowie den **Anmeldetalon** finden Sie auf der letzten Seite. •



Lukas Manuel Herren
Geschäftsführer HEV Bern und Umgebung

Foto Titelseite: Regula Gutersohn Herren, Muri

Daten zum Vormerken in Ihrer Agenda:

- 22. September:** Abstimmungssonntag
- 14. Oktober:** HEV-Wahlveranstaltung in der Stadt Bern
- 14.–17. November:** Hausbau+Energie Messe in Bern
- 24. November:** Abstimmungssonntag, kommunale Wahlen

Inhalt Nr. 9 September 2024

- 123** Einfach tierisch ...
- 125** Wahlen Herbst 2024
- 127** Ferienzeit – Einbruchszeit? Was tut die Politik?
- 129** Waschmaschine reinigen: Tipps und Tricks
- 133** Spinnen im Haus loswerden
- 134** Abschaffung der Eigenmiete-Steuer
- 137** Haustierhaltung
- 139** Kolumne – Die Kirchensteuer

DER BERNER HAUSEIGENTÜMER

87. Jahrgang
ISSN 2297-7309
12 Ausgaben, davon 3 Doppelhefte
Auflage 12 489 Exemplare
notariell beglaubigt 19.8.2024
Druckauflage 13 000 Exemplare
Abonnementskosten für
«Berner Hauseigentümer» Fr. 15.–

Geschäftsstelle
Herren Cafilisch Rutsch
Notariat & Verwaltungen
Redaktor: L.M. Herren (LMH)
Schwarztorstrasse 31
Postfach 338, 3000 Bern 14
Tel. 031 388 58 50, Fax 031 388 58 59
info@hev-bern.ch, www.hev-bern.ch
Postkonto 30-12 947-3

Inseratenannahme und Herstellung
rubmedia AG, Layout: Lynn Schwab
Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern
Postfach, 3001 Bern. Verkauf: Elsbeth Graber
Tel. 031 380 13 23, Fax 031 380 14 89
hev-bern@rubmedia.ch, www.rubmedia.ch
Fotonachweis
Wo nicht anders vermerkt, sind die Fotos zur Verfügung gestellt (zVg).

Jutzi's Schrankladen AG – Ob eine neue Garderobe, eine Bücherwand oder Rollkorpuse unter die Treppe – bei den Profis des Schrankladens werden Träume wahr.

Geniale Schranklösungen

Das sympathische und kompetente Team des Familienunternehmens Jutzi's Schrankladen AG aus Wabern ist spezialisiert, exklusive – nach Mass gefertigte – Einbauschränke anzufertigen. Die

Profis schaffen mit viel Erfahrung und Kreativität ideale Konzepte für sämtliche Räumlichkeiten. Sie stellen sich bei jedem Auftrag individuell auf die entsprechenden Wünsche ein. Ziel von Inhaber Stefan Jutzi ist

immer, den Platz optimal auszunutzen und gleichzeitig ein schönes und praktisches Endprodukt zu präsentieren. Vier Beispiele – deren Einzelteile jeweils von der Schreinerei seines Bruders in Riggisberg angefertigt wurden – zeigen die gelungenen Umsetzungen von Kundenwünschen auf.

Regal-Wand über Eck

Eine Lese-Ecke und Regale für die vielen Bücher: Mit diesem Wunsch kam der Kunde zu Jutzi's Schrankladen. Entstanden ist eine Regal-Wand über Eck, welche auf die bestehende Sitzbank montiert wurde. In der Abschluss-Seite und dem Deckel wurde eine indirekte LED-Beleuchtung eingelassen. Die Tablare sind alle in der Höhe verstellbar.

Licht für die Garderobe

Bei einer Garderobe galt die Aufmerksamkeit der Fachleute dem Oblicht, denn der Lichteinfall sollte nicht reduziert werden. Die Lösung

besteht aus einem offenen Teil, was auch einen raschen Zugriff auf die Alltagskleider ermöglicht. In der Hutablage wurde eine Beleuchtung integriert. Zuunterst befinden sich zwei Schuh-Auszüge. Neben dem offenen Teil befindet sich ein geschlossenes Element, das sich mit einer Spiegel-Gleittür öffnen lässt. Die Tür als Memo-Board zu benützen war eine witzige Idee des Kunden.

Praktische Lösung für unter der Treppe

Unter den Treppen befindet sich oft ungenutzter oder schwer zugänglicher Stauraum. Mit Flügeltüren und Rollkorpussen fand Jutzi's Schrankladen die ideale Lösung. Die Rollkorpuse sind voll ausziehbar und von beiden Seiten her bedienbar. Gleichzeitig ist das verstaute Material licht- und staubgeschützt.

Kreativer Kubus

An diesem Kubus hat Stefan Jutzi, der Geschäftsführer und kreative Kopf von Jutzi's Schrankladen, speziell Freude. Hier konnte er die Wünsche der Kundschaft auf eine interessante Weise umsetzen. Im Innern des Kubus entstand ein Reduit. Es schafft zusätzlichen Platz für Kleinkram und Dinge, die verstaut werden müssen. Gegen den Wohnbereich entstanden Schrank-Elemente mit Putzschrank, Tablaren und Schubladen – alles elegant abgeschlossen mit Gleittüren aus Spiegel und weissem Glas.



Die Regal-Wand über Eck ist für angenehmes Licht beim Lesen mit indirekter LED-Beleuchtung ausgestattet.



Die Garderobe mit Spiegel-Gleittür wurde genau nach Mass angefertigt und passend in die Nische montiert.

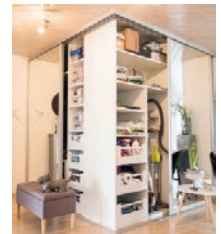


JUTZI'S SCHRANKLADEN

Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Tel. 031 372 32 42
www.schrankladen.ch



Unter Treppen entstehen praktische Lösungen, um den vorhandenen Raum besser nutzen zu können.



Dieses Zimmer erhielt dank des kreativen Kubus ein aussergewöhnliches Aussehen und gleichzeitig viel mehr Stauraum.

**Hausbau
Energie
Messe**

bautrends.ch

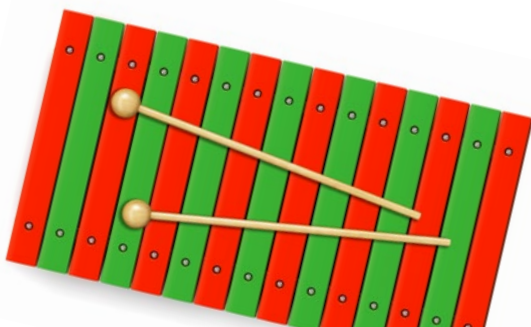
**Energy
Future
Days**

[>>> energy-cluster.ch](http://energy-cluster.ch)

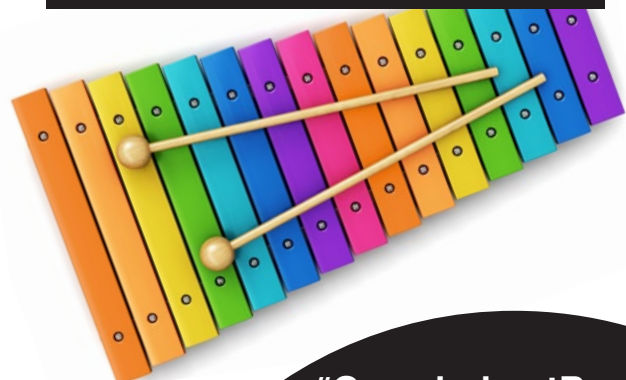
14. - 17. November 2024 BERNEXPO

Der HEV Bern und Umgebung
ist mit einem attraktiven
Stand auch dabei!

meh Farb für Bärn!



Eintönig – oder



#GemeinderatBern24
www.meh-farb.ch

Wahlen Herbst 2024



Am 24. November 2024 wählen die Stadtbernerinnen und Stadtberner wieder ihre Regierung für die nächsten vier Jahre. Aber dieses Jahr sind die Vorzeichen etwas anders. Die eigentumsfreundlichen Kräfte haben sich zusammengefunden, um – auch in Ihrem Sinne, geschätzte Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer – für eine neue Verteilung der Kräfte zu sorgen. Ihre Stimmen für «Meh Farb für Bärn!» werden dabei entscheidend sein!

Wahl des Berner Gemeinderates

Einige von Ihnen werden sich erinnern: Immer wieder habe ich bemängelt, dass sich die bürgerlichen und Mitte-Parteien bei den stadtbernerischen Wahlen nicht zu einer gemeinsamen Liste für den Gemeinderat zusammenschliessen. Endlich hat sich die Einsicht zum Zusammenschluss durchgesetzt. Das Wahlsystem in der Stadt Bern bevorteilt grosse Verbünde überproportional. Das heisst, Rot-Grün hatte einen wesentlichen Vorteil gegenüber den drei Listen aus dem bürgerlichen und Mitte-Lager. An dieser Stelle danke ich den folgenden Parteien zu dem Schritt der Vernunft: GLP, FDP, Die Mitte, SVP und EVP. Das Zusammengehen zur Liste «Meh Farb für Bärn!» hat übrigens auch zur Folge, dass den linken Parteien das frühere «M» abhandengekommen ist. In der neuen Konstellation hat Rot-Grün arithmetisch keinen Anspruch mehr auf vier Sitze und wird mit grosser Wahrscheinlichkeit einen Sitz an das bürgerliche und Mitte-Lager abgeben müssen. Für Spannung ist also gesorgt.

Wahl des Stadtpräsidiums

Auch der bestehende Stadtpräsident wird herausgefordert. Mit der SP-Kandidatur droht ihm Konkurrenz aus den eigenen Reihen, und aus der Liste «Meh Farb für Bärn!» gibt es zwei Gegenkandidaturen: Melanie Mettler (GLP) und Janosch Weyermann (SVP). Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben also eine breite Auswahl, und so ist es durchaus möglich, dass die oder der Stapi erst im zweiten Wahlgang gewählt wird. Eine Überraschung ist nicht ausgeschlossen.

Stadtratswahlen Bern

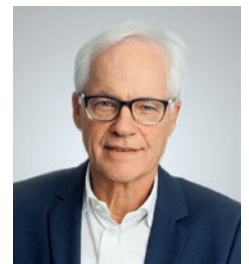
Der einzige Wermutstropfen ist, dass sich die bürgerlichen und Mitte-Parteien für den Stadtrat (das Parlament) nicht zu einer Listenverbindung zusammenraufen konnten. Eine solche hätte ja nicht bedeutet, dass man sich auf ein gemeinsames Programm einigen muss. Es gelten selbstverständlich die jeweiligen Parteiprogramme, und es ginge lediglich darum, dass keine Stimmen an die politisch andere Seite verschenkt werden. Und auch dies nur für den Fall von Reststimmen, die nicht für ein ganzes Mandat reichen. Vielleicht beim nächsten Mal?

Aufruf an die Hauseigentümer

Nun ist es an uns, liebe Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, mit unserem Wahlzettel die Bemühungen für «Meh Farb für Bärn!» zu belohnen. Die Parteien haben sich zusammengesetzt, um dem Respekt vor Eigentum, der Sicherheit und dem Schutz vor Vandalismus sowie tiefen Steuern, Abgaben und Gebühren wieder etwas mehr Gewicht zu geben. Bitte motivieren Sie Ihr Umfeld ebenfalls zur Mithilfe, damit die Wende in der Stadt Bern langsam (von mir aus auch schnell) eingeläutet werden kann.

Zudem gibt es auch in mehreren Gemeinden um Bern Wahlen. Dabei denke ich besonders an Ostermundigen, wo sich unser Vorstandsmitglied, Vizegemeindepräsidentin Alikí Panayides, zur Wiederwahl in den Gemeinderat stellt.

In diesem Sinne bitte ich Sie: Gehen Sie an die Urne und wählen Sie eigentumsfreundliche Kandidierende, damit unsere Interessen auch unterstützt werden. •



Beat Schori
Vorstand HEV Bern und Umgebung

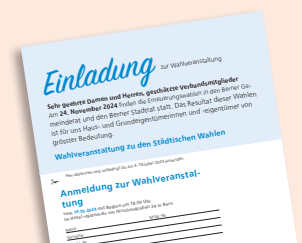
Wahlveranstaltung 14. Oktober 2024

Am **24. November 2024** finden die Erneuerungswahlen in den Berner Gemeinderat und den Berner Stadtrat statt. Das Resultat dieser Wahlen ist für uns Haus- und Grundeigentümerinnen und -eigentümer von grösster Bedeutung. Unser Verband ist dazu aufgerufen, sich gemeinsam mit sämtlichen Kräften dafür einzusetzen, dass möglichst eigentumsfreundliche Persönlichkeiten gewählt werden.

Wir würden uns ausserordentlich freuen, Sie zusammen mit Ihren Verwandten, Bekannten und Freunden am Wahlanlass begrüssen zu dürfen.

Nebst den politischen Diskussionen wird uns der Mundartchansonier **Mischa Wyss** mit Musik und Satire unterhalten. Die **Getränke und das Nachtessen** werden vom Verband offeriert.

Die Anmeldung zur Wahlveranstaltung finden Sie auf der letzten Seite.





National
■ ■ ■ ■ ■ BERN

Einfach gut essen
in Bern.

Hirschengraben 24
031 552 15 15 nationalbern.ch

25

Blitzschutz Coste AG

Jahre

www.blitzschutz-coste.ch



KÜHNI
Baue deinen Traum

Parkettboden -
Natürlich von Kühni



Vittorio Salvi AG

Recycling & Muldenservice

3052 Zollikofen www.salvi.ch

031 911 22 05

as immobilien
stark in Liegenschaften

as-immo.ch



**BEI UNS DREHT SICH ALLES UM IMMOBILIEN.
GERNE. TÄGLICH. SEIT 24 JAHREN.**

Verwalten | Vermieten | Verkaufen | Bewerten

Bern | Mühleberg | Murten

031 752 05 55

sieber
holzbau ag

seit über
100
Jahren

**Umbau
Neubau
Landwirtschaftsbau**

**Holzrahmenbau
Innenausbau
Treppenbau**

Sieber Holzbau AG
Radelfingenstrasse 126
3068 Utzigen

www.sieber-holzbau.ch

Telefon 031 839 06 27
Fax 031 839 42 23

info@sieber-holzbau.ch

Ferienzeit – Einbruchszeit? Was tut die Politik?

2023 gab es in der Schweiz durchschnittlich 114 Einbruch- und Einschleiddiebstähle pro Tag! Damit nimmt die Einbruchsrates wieder zu, nachdem sie einige Zeit gesunken war. Die Politik ist gefordert, insbesondere wenn es um die Bekämpfung krimineller Banden geht, die über die Grenze kommen. Aber die Politik alleine kann es leider nicht richten!

Einbrecher machen keine Ferien, Einbrecherinnen übrigens auch nicht, allerdings sind sie statistisch gesehen schwer in der Minderheit. Aber Spass beiseite. Das Thema ist zu ernst und ein Einbruch ist etwas, was nicht nur materiellen Schaden bringt, sondern auch zu einem unguten Gefühl in den eigenen vier Wänden führen kann.

Offene Grenzen

Wir alle geniessen die Reisefreiheit in Europa dank Schengen-Raum. Noch schöner wäre allerdings, wenn die Schengen-Aussengrenze auch so bewacht würde, wie es damals beim Abschluss der entsprechenden Verträge mit der EU hiess. Leider ist dies nicht der Fall. Kriminelle Banden finden überall Möglichkeiten, rasch und gezielt in vielen Ländern aktiv zu sein. Die schlecht gesicherten Grenzen haben auch Konsequenzen für die Asylpolitik in der EU. Die grosse Debatte dazu ist nun entbrannt und wir dürfen gespannt sein, wie es in der EU diesbezüglich weitergeht. Und natürlich darf von der Politik erwartet werden, dass der Grenzschutz verbessert wird und Lösungen gefunden werden, um den international agierenden kriminellen Banden und auch den Schleppern das Handwerk zu legen.

Was tun als Behörde und Polizei?

Natürlich wünscht man sich als Politikerin, die Sicherheit so zu gewährleisten, dass man wie früher die Haustüre unverschlossen lassen kann. Immerhin hat man in der Schweiz im Gegensatz zu vielen Ländern auf der Welt die Chance, dass eine unverschlossene Türe nicht gleich zu einem Diebstahl oder Einbruch führt. Aber 114 Einbruch- und Einschleiddiebstähle sind zu viel, auch wenn es statistisch nicht täglich jede der rund 2000 Gemeinden in der Schweiz trifft.

Selbst wenn ich als zuständige Gemeinderätin in Ostermundigen via Vertrag mit der Kantonspolizei noch mehr Patrouillenstunden vereinbare, wird es nicht gelingen, jeden Einbruch zu verhindern. Die Polizei kann nicht überall gleichzeitig sein, selbst dann nicht, wenn noch mehr Steuergelder in die Polizeiarbeit investiert würden.

Warum nicht mithelfen?

Jede und jeder von uns kann aber mit kleinen Dingen mithelfen, den Einbrechern das Leben etwas schwerer zu machen. Es braucht dazu nicht gleich eine Alarmanlage oder teure Investitionen. Gerade wenn die Tage kürzer werden und die Herbstferien anbrechen, beginnt die Einbruchs-Saison wieder so rich-

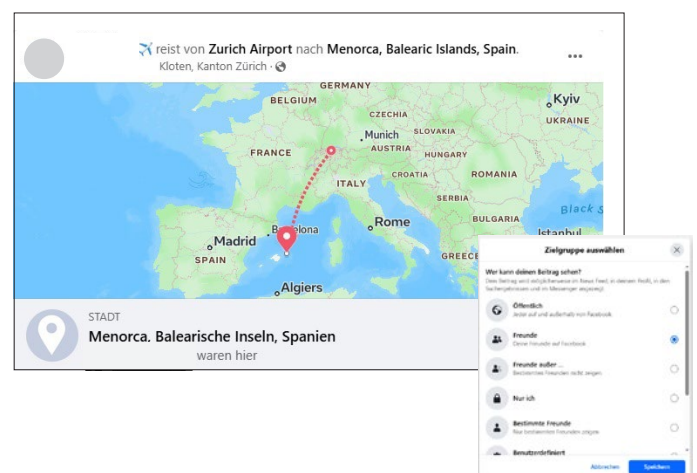
tig. Meist wird in den Abendstunden eingebrochen, wenn noch Betrieb herrscht und emsiges Treiben nicht so auffällt. Da die Herbstferien heute oft für Auslandsferien genutzt werden, steht somit die Einbruchssaison vor der Tür!

Ferienfotos in Echtzeit ins Netz stellen?

Früher erkannte man am vollen Briefkasten, ob jemand in den Ferien ist. Heute haben es die Einbrecher noch einfacher. Ein Blick auf die Social-Media-Plattformen genügt: Da wimmelt es von Fotos inkl. Posts live vom Flughafen mit geplanter Ferienroute. Die ganze Welt soll ja heutzutage teilhaben am Ferienvergnügen. Wenn Sie Ihre Liebsten am Ferienglück teilhaben lassen wollen, nutzen Sie vielleicht besser die Status-Funktion von WhatsApp, dann ist der Nutzerkreis etwas eingeschränkt, oder beschränken Sie die Sichtbarkeit der Fotos in Ihrem Social-Media-Profil auf den Kreis Ihrer Freunde.

Vorsicht auch im Alltag! Auch beim Autoabschliessen!

Aus eigener Erfahrung weiss ich übrigens, dass man auch immer sicherstellen sollte, dass das Auto abgeschlossen ist. Am Weihnachtessen des HEV wurde ich von der Polizei nach draussen gerufen. Ein Einschleiddieb hatte es sich in meinem Auto gemütlich gemacht, war aber glücklicherweise von der Nachbarschaft beobachtet worden, und diese hat die Polizei alarmiert. Der Dieb konnte gefasst werden. Mein Auto war offen gewesen, weil ich wohl beim schnellen Deponieren von Unterlagen zwischen Sitzung und Abendessen vor lauter Gspässlen mit den Kollegen vergessen hatte, den Schliessknopf zu drücken. So schnell kann es gehen. •



Aliki Panayides
Vorstandsmitglied HEV
Vize-Gemeindepräsidentin Ostermundigen
Dr. phil. hist. / Geschäftsführerin
Alt-Grossrätin und Präsidentin
Polizeibeamtenverband Bern-Gemeinden





Kostenlose Funktions-Kontrolle Lüftung

Alles hygienisch ...in Ihrer Lüftungsanlage?
0848 852 856 info@rohrmax.ch

Tragen Sie Sorge zu Ihrer Gesundheit

ROHRMAX
Lüftungsreinigung – alle Marken
Wann was reinigen?
Aufrohrmax.ch



P+H
P+H PARQUET+
HOLZBAU AG BERN

Freiburgstrasse 384
CH-3018 Bern
Tel: +41 (0)31 385 28 28
Fax: +41 (0)31 385 28 29
E-Mail: info@phbe.ch
Web: www.phbe.ch

FENSTER, SCHREINEREI,
ZIMMEREI, PARKETT UND
BODENBELÄGE



P.S.I. IMMOBILIEN AG
Property Suisse Investment

Immobilien – Dienstleistungen
Vermarktung, Beratungen, wir kaufen Ihre Liegenschaft auch renovationsbedürftig
Gerne beraten wir Sie persönlich!

Muesmattstrasse 38, 3012 Bern
Telefon: +41 (0)31 311 26 44
E-Mail: psiimmobilien@bluewin.ch
www.psiimmobilien.ch

Mitglied COPTIS 



 **G & H**
Insekten®
Schutzgitter
Insektenschutzgitter nach Mass.
Insektophon: 0848 800 688

Sorry, Tigermücke und Co.

KERABAU AG
Total-/Generalunternehmung

“Alles aus einer Hand”

Sanierungen, Umbauten, Neubau
Hochwertige Bauleistungen mit starken Partnern

www.kerabau-ag.ch | Tel.: 031 371 68 43



TSCHANZ
Sonnen- und Wetterschutz AG

Schweizer Sonnen- und Wetterschutz mit System

 **www.tschanz.ag**

TSCHANZ – Für jeden Überzeugend

Urtenen-Schönbühl 031 926 62 62	Aarwangen 062 923 44 72	Faulensee 033 655 02 09
------------------------------------	----------------------------	----------------------------

Alu-Fensterläden
Alu-Zargen
Rollläden
Sonnenstoren
Lamellenstoren



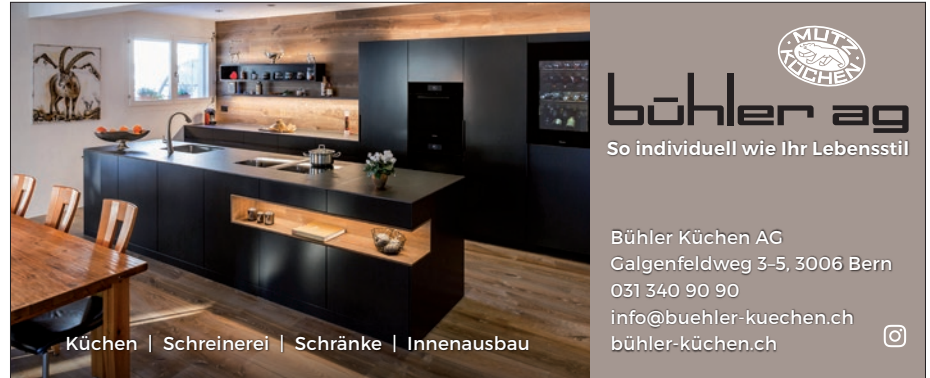
GERBER GARTEN

Wir schaffen Lebensräume

- Ganzjährige Garten- und Aussenpflege in Hausgärten, Liegenschaften und Geschäftsgebäuden
- Rasenpflege** - Mähen, Vertikutieren, Aerifizieren, Düngen
- Rasenneubau** - Rollrasen, Blumenwiese
- Neubepflanzungen** aller Art inkl. Ausgraben und Entsorgen von alten Pflanzen
- Gartenbau** von Wege, Plätze, Parkplätze und Mauern

Gratis Offerte jetzt anfordern

079 960 53 72
gerber-garten.ch
info@gerber-garten.ch



 **bühler ag**
So individuell wie Ihr Lebensstil

Bühler Küchen AG
Galgenfeldweg 3-5, 3006 Bern
031 340 90 90
info@buehler-kuechen.ch
buehler-kuechen.ch 

Küchen | Schreinerei | Schränke | Innenausbau



LISA
Nie mehr Lichtschacht reinigen!
Jetzt auch regensicher.

- Trittfest
- Rostfreier Edelstahl
- Bei Selbstmontage 25% Rabatt
- Online-Shop
- Kostenlose Lieferung
- Permanente Ausstellung

Rutschmann AG
Fliegengitter-Fabrik • 8548 Ellikon an der Thur • Tel. 052 369 00 69 • www.rutschmann.swiss

Waschmaschine reinigen: Tipps und Tricks

Reinigen Sie Ihre Waschmaschine regelmässig: So wird die Wäsche sauber und die Waschmaschine lebt länger.

Dass man eine Waschmaschine reinigen muss, mag auf den ersten Blick unlogisch klingen. Aber bei jedem Waschgang bleiben Haare, Fussel, Kalk sowie Rückstände von Weichspülern und Waschmitteln in der Waschmaschine zurück. Bei Waschgängen mit niedrigen Temperaturen – die Energie sparen und die Kleidung schonen – werden diese Rückstände nicht aufgelöst. Weil sie Bakterien enthalten, kann dies zu schlechten Gerüchen führen. Die Kalkablagerungen verringern überdies die Waschleistung und die Lebensdauer der Waschmaschine. Reinigen Sie Ihre Waschmaschine deshalb alle drei bis vier Monate.

Einmal im Leerlauf waschen und entkalken

- Bakterien und Keime sterben nur bei hohen Temperaturen ab. In Zeiten der Energiesparprogramme ist deshalb ein gelegentlicher Leergang nötig: Lassen Sie Ihre Waschmaschine bei 95 °C ohne Zugabe von Waschmitteln, Weichspülern und Kleidungsstücken laufen. Falls Sie auf Nummer sicher gehen wollen, geben Sie beim Leerlauf eines der folgenden Hausmittel hinzu: ein bis zwei Geschirrspül-Tabs oder 5–7 Esslöffel Zitronensäure in die Trommel oder 50 Gramm Natron oder Soda ins Waschmittelfach. Danach ist das Trommelinnere bis auf die hinterste Ecke keimfrei.
- Ist Ihr Wasser sehr hart und die Waschmaschine verkalkt, nutzen Sie einen Entkalker. Lassen Sie dabei die Waschmaschine im Leergang bei 40 °C laufen. Verwenden Sie das längstmögliche Programm. Ersetzen Sie den Entkalker nicht mit Essig.

Das Flusensieb reinigen

- Die Reinigung des Flusensiebs (auch Filter genannt) ist der unangenehmste Schritt, denn allen Vorsichtsmassnahmen zum Trotz läuft so gut wie immer Wasser aus. Achtung: Reinigen Sie das Flusensieb nicht direkt im Anschluss an einen Waschgang, da Sie sich dabei verbrühen könnten.
- Nehmen Sie eine flache Schale (z.B. einen Camping-Teller, nicht aber Ihren Lieblings-Dessertteller aus Porzellan) und einen Lappen.
- Legen Sie den Lappen griffbereit hin und halten Sie die Schale direkt unter den Deckel des Flusensiebs bzw. Filters. Dieses befindet sich unter der Trommel.
- Öffnen Sie den Deckel des Flusensiebs und fangen Sie mit der Schale das herauslaufende Wasser auf. Was daneben geht, wischen Sie mit dem Lappen auf.
- Entfernen Sie das Flusensieb. Bürsten Sie es unter fließendem Wasser, bis alle Fusseln ab sind und das Sieb sauber ist.
- Reinigen Sie den Innenraum, in dem das Flusensieb angebracht ist, mit einem Reinigungslappen.

Die Gummidichtung reinigen

Diesen Schritt führen Sie am besten nach jedem Waschgang aus, mindestens aber alle ein bis zwei Monate: Entfernen Sie mit gutem Haushaltspapier oder einem Lappen alle Haare und

Fusseln in der Gummidichtung rund um die Türöffnung der Waschmaschine und saugen Sie das Wasser auf, das sich in der Gummidichtung angesammelt hat. Reinigen Sie die Gummidichtung anschliessend mit einem feuchten Mikrofasertuch. Falls nötig, geben Sie dem Putzwasser etwas Geschirrspülmittel hinzu. Verzichten Sie auf Essig, denn dieser kann die Gummidichtung porös machen. Dasselbe kann passieren, wenn Zitronensäure zu oft oder zu hoch konzentriert eingesetzt wird. Zum Schluss trocknen Sie die Gummidichtung.

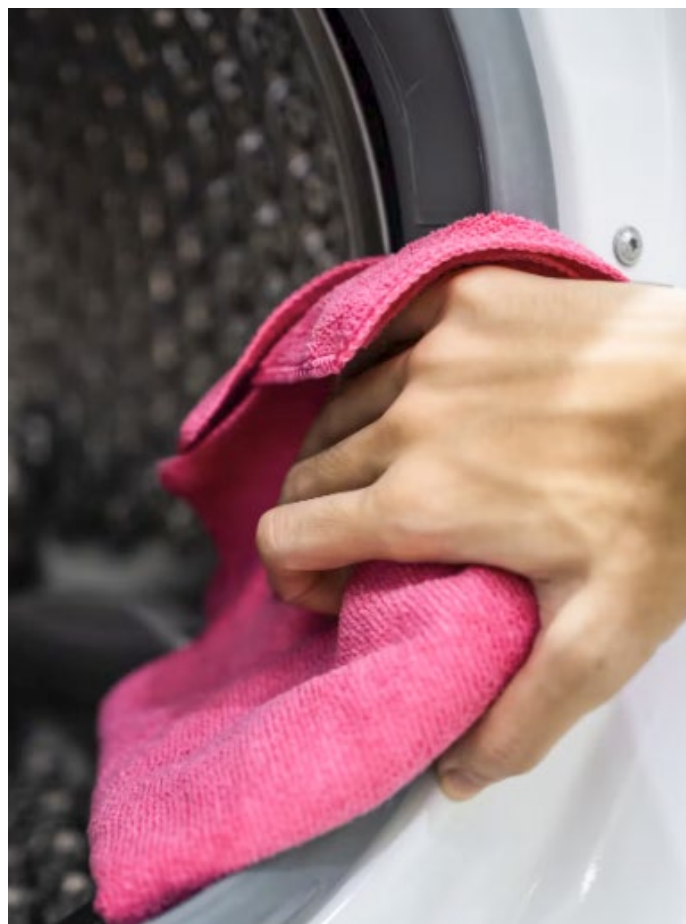
Die Waschmittelschublade reinigen

Die Waschmittelschublade ist oft schmierig, weil sich dort Rückstände von Waschmitteln und Weichspülern festsetzen. Nehmen Sie die Schublade heraus und reinigen Sie sie gründlich mit einem Lappen und warmem Wasser, dem Sie etwas Essig oder Allzweckreiniger beigemischt haben. Wenn die Waschmittelschublade sauber ist, spülen Sie sie im Lavabo oder in der Dusche aus. Reiben Sie sie trocken und setzen Sie sie wieder ein.

Die Aussenseite der Waschmaschine reinigen

Nicht nur das Innere der Waschmaschine wird schmutzig: Auch auf der Aussenseite, insbesondere in der Tür, setzt sich Staub und mehr an. Reinigen Sie deshalb auch die Aussenseiten sowie die Innentür mit einem feuchten Tuch.

Fortsetzung auf Seite 131 oben





ZOLLINGER
IMMOBILIEN

Ihr idealer Partner für

Immobilienverkauf und Bewertung

Die perfekte Mischung von Kompetenz, Erfahrung und persönlichem Engagement.

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch.

Telefon 031 954 12 12, info@zollinger.ch, www.zollinger.ch

DÄCHER



PLANUNG, BERECHNUNG UND AUSFÜHRUNG WÄRMEGEDÄMMTER STEIL- UND FLACHDÄCHER

K. W. WEYERMANN AG

www.weyermannag.ch

Bottigenstrasse 114
3018 Bern

Telefon 031 992 14 16

köchli haustechnik ag

□ sanitär □ bäder □ heizung □ solartechnik □ service
www.koechli-sanitaer.ch ☎ +41 31 981 30 92



■ bern ■ wabern



BAD-PLANER



Jost Bedachungen

Im Gschick 1
3173 Oberwangen
Telefon 031 981 02 30
info@jost-bedachungen.ch
www.jost-bedachungen.ch



Heizöl von **hänggi**

...und Sie haben günstige
Wärme in Ihrem Heim!!

www.haenggi-oel.ch
Tel. 0844 805 504



seit 1923

MORGENEGG AG

Sanitäre Anlagen und Spenglerei
Sägestrasse 53 3098 Köniz

Telefon 031 970 00 70
www.morgenegg-ag.ch



Bucher Baugeschäft AG

Ihr Partner für Renovationen, Sanierungen und
Umbauten, Kernbohrungen und Betonfräsen,
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Sägemattstrasse 2 | 3097 Liebefeld | Telefon 031 971 29 95 | www.bucherbau.ch

Alles im grünen Bereich.

haas

Bern 031 371 61 61
Bremgarten 031 301 72 72
www.haas-gartenbau.ch



Den Tumbler reinigen in 5 Schritten

1. Schalten Sie den Tumbler (auch Trockner genannt) aus und nehmen Sie die Wäsche heraus. Warten Sie rund 30 Minuten, bevor Sie mit den weiteren Schritten fortfahren.
2. Im Flusensieb bleibt nach jeder Trocknung eine ganze Menge Fusseln hängen. Nehmen Sie es deshalb nach jedem Durchgang heraus und befreien Sie es von allen Rückständen. Entfernen Sie das Größte von Hand, danach spülen Sie das Sieb unter fließendem Wasser aus.
3. Entleeren Sie den Kondenswasserbehälter.
4. Im Wärmetauscher unten im Tumbler sammeln sich ebenfalls Fusseln und Haare an. Öffnen Sie die Wartungsklappe, entfernen Sie die Abdeckung des Wärmetauschers und nehmen Sie die Filtermatte heraus. Spülen Sie die Matte unter fließendem Wasser (ohne Zugabe von irgendwelchem Reinigungsmittel) aus. Ist sie stark verschmutzt, reinigen Sie sie vorher vorsichtig mit dem Staubsauger. Pressen Sie das Wasser sanft aus, lassen Sie die Matte trocknen und setzen Sie alles wieder ein.
5. Reinigen Sie das Trommelinnere und das Äussere des Tumblers mit einem feuchten Tuch.

Die regelmässige Reinigung des Tumblers ist nicht nur hygienisch sinnvoll, sondern kann auch Brände verhindern: Die Kombination aus Hitze und Fusseln macht Tumbler zu den gefährlichsten Elektrogeräten im Haushalt. •

Die häufigsten Fragen

Wie reinigt man die Waschmaschine von innen?

Lassen Sie einen Leergang laufen und geben Sie ein bis zwei Geschirrspül-Tab's in die Trommel. Die Waschmittelschublade können Sie mit Essigwasser reinigen, die Gummidichtung mit einem feuchten Lappen und allenfalls etwas Geschirrspülmittel.

Wie oft sollte die Trommel gereinigt werden?

Reinigen Sie die Trommel Ihrer Waschmaschine alle drei bis vier Monate mit einem Leergang bei Maximaltemperatur. Besonders sauber wird die Trommel, wenn Sie für den Leergang ein bis zwei Geschirrspül-Tab's in die Trommel legen.

Kann man die Waschmaschine mit Essig reinigen?

Mit Essig können Sie das Waschmittelfach reinigen, aber nichts anderes. Insbesondere darf Essig nicht mit der Gummidichtung um die Türöffnung in Berührung kommen.

Was passiert, wenn das Flusensieb nicht geleert wird?

Wenn man das Flusensieb der Waschmaschine nicht regelmässig leert, kann dies die Lebensdauer der Waschmaschine verringern. Bei einem Tumbler kann ein volles Flusensieb sogar einen Brand verursachen.



Bild: Getty Images, Text: Karin Meier
www.hausinfo.ch

TRÄUMEN > FREGO.SWISS | 0800 99 00 77 > STAUNEN



Frego
SINCE 1947 SWISS MADE

SONNEN- WETTER- SICHTSCHUTZ



behagliche Wärme mit Holz

Vom Brotbackofen, Holzherd über die Zentral- und Stückholzheizung bis zum Warmwasser - alles aus einer Hand. Wir übernehmen für Sie die Planung, Herstellung und Inbetriebnahme.

Ofenfabrik Schenk AG
3550 Langnau i. E.
T 034 402 32 62
info@ofenschenk.ch



ofenschenk.ch

Storentech AG

seit
1998



Der Familienbetrieb in Ihrer Region

- Lamellenstoren
- Rollläden
- Sonnenstoren
- Fensterläden
- Pergolas
- Sonnensegel
- Insektenschutz
- div. Reparaturen



Zelgstrasse 85 • 3661 Uetendorf

☎ 033 345 37 87 • storentech@bluewin.ch

Marktinformation

Kanalratten gibt's nicht nur im Film



Ratten finden auch in unseren Kanalisationen und Schächten Essensreste, fühlen sich wohl und vermehren sich. Eine regelmässige Kontrolle und Reinigung hilft die Leitungen sauber zu halten und trägt zum Werterhalt ihrer Liegenschaft bei. Ab Küche und Bad, Fallstränge und Grundleitungen bis zum Hausanschluss spülen und fräsen wir die Ablagerungen aus und kontrollieren mit der Kamera den Zustand.

Stucki Walter AG, Schönbühl
Kanalreinigung, Boiler- und Tankrevision
Tel. 031 938 01 01
info@walterstucki.ch

Sicher bei Unwetter?



Schützen Sie Ihr Zuhause gegen Naturgefahren

Unwetterschäden kosten Geld und Nerven. Die Fachstelle Naturgefahren der Gebäudeversicherung Bern (GVB) hilft Ihnen, Ihr Haus zu schützen und Sorgen zu vermeiden. Erfahren Sie mehr auf fachstelle-naturgefahren.ch und machen Sie den Gefahrencheck. Dazu finden Sie praktische Tipps und die Wetter-App. Gerne beraten wir Sie auch persönlich zu möglichen Präventionsmassnahmen und Unterstützungsbeiträgen.

Fachstelle Naturgefahren (GVB)

Papiermühlestrasse 130 | 3063 Ittigen
Telefon (kostenlos) 0800 666 999
fachstelle-naturgefahren.ch

Spinnen im Haus loswerden

Spinnen spielen im Haushalt der Natur eine wichtige Rolle, gehören sie doch zu den grössten Vertilgern von Insekten. Nichtsdestotrotz, bei den meisten Menschen verbreiten Spinnen Ekel und Unbehagen. Wo man sie sicher nicht will, ist in den eigenen vier Wänden. Wir sagen Ihnen, wie Sie Spinnen loswerden – oder am besten gar nicht im Haus haben.

Im Umgang mit Spinnen lassen sich Menschen nur selten von der Wissenschaft leiten. Es sind Mythen, die weitergegeben werden, die Angst schüren und sogar eine Arachnophobie auslösen können, die weltweit am weitesten verbreitete spezifische Phobie oder Angststörung. Dabei sind Spinnen zumindest hierzulande ungefährlich. Sie legen ihre Eier nicht in der menschlichen Haut ab, wir verschlucken keine Spinnen im Schlaf und sie krabbeln in der Regel auch nicht wieder aus dem Staubsauger. Und auch nur bei wenigen Spinnenarten frisst das Weibchen nach der Paarung das Männchen wirklich.

Richtig ist hingegen, dass Spinnen eine wichtige Rolle im Ökosystem spielen, denn sie gehören zu den grössten Insektenfressern überhaupt und bewahren uns beispielsweise im Sommer vor (noch) mehr Fliegen und Mücken oder auch vor Milben und Motten.

Spinnen lebend entfernen

Doch der Mensch mag es ihnen nicht danken. Zumindest in den eigenen vier Wänden will er sie nicht haben. Werden sie entdeckt, werden sie auch schnell entfernt. Es gibt dazu verschiedene Möglichkeiten, mit der Fliegenklatsche töten, aufsaugen oder mit dem Insektenspray vergiften sollten nicht dazu gehören. Sie kriegen Spinnen nämlich auf einfache Art auch lebend aus dem Haus:

- Die einfachste Methode ist, ein Glas über die Spinne zu stülpen und ein Stück Papier oder Karton über die Öffnung zu schieben. Dann kann sie wieder in der Natur ausgesetzt werden.
- Im Handel gibt es sogenannte Spinnenfänger aus Plastik, die nach dem Glas-Papier-Prinzip funktionieren. Sie haben zum Teil auch einen ausfahrbaren Griff, damit man der Spinne nicht zu nahe kommen muss.



Spinnen von Innenräumen fernhalten

Doch in Anbetracht des Unbehagens, das Spinnen bei vielen Menschen hervorrufen, möchten wir die Tiere gar nicht erst ins Haus oder in die Wohnung lassen. Für dieses Vorhaben empfehlen sich folgende Massnahmen:

1. Fenstergitter montieren

Gerade im Herbst, wenn die Temperaturen sinken, suchen sich Spinnen gerne ein wärmeres Plätzchen – auch weil es für sie dann draussen weniger Nahrung gibt. Mit einem Fliegengitter an den Fenstern halten Sie nicht nur Mücken und Fliegen fern, sondern auch Spinnen.

2. Sauberkeit halten

Je reinlicher ein Raum ist, desto weniger Spinnen hat es. Die Gleichung ist einfach: je sauberer, desto weniger Insekten. Je weniger Insekten, desto weniger Nahrung für Spinnen.

3. Duftstoffe verwenden

Auf verschiedene Duftstoffe reagieren Spinnen allergisch. So bleiben die meisten Arten dem Duft von Lavendel fern. Auch Eukalyptus oder Pfefferminze kann Spinnen abschrecken, ebenso die ätherischen Öle, die in Zitronen- oder Orangenschalen stecken. Als besonders effektiv hat sich der Duft von Kastanien herausgestellt. Öffnen Sie die Schalen mit ein bis zwei Hammerschlägen und legen Sie Kastanien auf Fensterbrettern und bei Eingängen aus.

4. Anti-Spinnen-Spray einsetzen

Im Handel sind verschiedene Sprays erhältlich, die Spinnen vertreiben oder fernhalten. Am besten setzen Sie diese dort ein, wo die Spinnen häufig ins Haus krabbeln, also entlang des Fensterbanks oder beim Terrassen- und Balkoneingang. Auch Ecken und Spalten, wo sich die Tiere gerne aufhalten, können eingesprüht werden. Als Alternative zum Spray eignet sich auch eine Wasser-Essig-Mischung.

Führen all diese Massnahmen nicht zum Erfolg, können Sie sich zumindest damit trösten, dass Spinnen in Innenräumen ein Zeichen für ein optimales Raumklima sind. •



Nationalratskommission bekräftigt die Abschaffung der Eigenmietwertsteuer

Der Hauseigentümerverband Schweiz (HEV) ist hocherfreut, dass die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates (WAK-N) den dringenden Handlungsbedarf für die Abschaffung der Besteuerung einer fiktiven «Eigenmiete» für das selbstgenutzte Wohneigentum bekräftigt. Die Vorlage kommt bereits in der Herbstsession in den Nationalrat. Der HEV Schweiz setzt sich für eine ausgewogene Vorlage im Sinne des Ständerates ein.

Mit dem Bundesgesetz über die Wohneigentumsbesteuerung soll das geltende System der Wohneigentumsbesteuerung revidiert werden und endlich die seit Jahrzehnten hochgradig umstrittene Erhebung der Besteuerung der fiktiven «Eigenmiete» für das selbstgenutzte Eigenheim abgeschafft werden. Beide Räte haben dieses Gesetz bereits unterstützt. Allerdings bestehen zwischen den Beschlüssen von Nationalrat und Ständerat in zwei Punkten Differenzen, die noch bereinigt werden müssen, nämlich die Frage des Schuldzinsabzuges und des Einbezugs der selbstgenutzten Zweitwohnungen.

Der Nationalrat hatte bislang einen Abzug privater Schuldzinsen in der Höhe von nur 40% der steuerbaren Vermögenserträge unterstützt, was insbesondere andere Immobilieneigentümer bestraft hätte, die weiterhin einen Ertrag versteuern müssen (Mietzinsen von vermieteten Wohnungen, Eigenmietwert bei Zweitliegenschaften). Der Ständerat sah dagegen einen Abzug von max. 70% vor. Die Kommission ist nun von ihrer starren 40%-Limite abgewichen und hat eine neue Lösung gesucht. Eine knappe Mehrheit schlägt dem Nationalrat stattdessen einen quotal restriktiven Abzug für private Schuldzinsen basierend auf der Quote von unbeweglichem Vermögen (ohne selbstgenutztes Wohneigentum) zum Gesamtvermögen vor. Der HEV Schweiz begrüsst, dass sich die Kommission bewegt und eine Alternative für einen Kompromiss mit dem Ständerat gesucht hat. Allerdings ist die Umsetzung des Vorschlags der Kommission administrativ aufwendig. Der HEV Schweiz unterstützt daher den Minderheitsantrag der Kommission, welcher

dem Beschluss des Ständerates für einen Abzug für private Schuldzinsen in Höhe von maximal 70% der steuerbaren Vermögenserträge entspricht. Diese Lösung ist sehr einfach umsetzbar und führt somit zur angestrebten administrativen Vereinfachung des Steuersystems.

Weiterhin möchte der Nationalrat die selbstgenutzten Zweitliegenschaften miteinbeziehen und die «Eigenmiete» auch hier abschaffen. Aufgrund der drohenden Steuerausfälle ist seitens der Tourismentkantone mit erheblichem Gegenwind zu rechnen, der die gesamte Vorlage gefährden kann. Die Abschaffung der «Eigenmiete» von Zweitliegenschaften sollte daher in einem zweiten Schritt angegangen werden.

Der HEV Schweiz ist erfreut, dass die Nationalratskommission den dringlichen und erheblichen Handlungsbedarf einer Lösung für die überfällige Abschaffung der fiktiven «Eigenmiete»-Steuer bei selbstgenutztem Wohneigentum bekräftigt hat. Die Vorlage kommt bereits in der Herbstsession in den Nationalrat. Der HEV Schweiz wird sich weiterhin für eine systemkonforme, ausgewogene Vorlage im Sinne des Ständerates zur Abschaffung der «Eigenmiete»-Steuer einsetzen. •



Der Hauseigentümerverband Schweiz (www.hev-schweiz.ch) ist die Dachorganisation der schweizerischen Wohneigentümer und Vermieter. Der Verband zählt rund 340'000 Mitglieder und setzt sich auf allen Ebenen konsequent für die Förderung und Erhaltung des Wohn- und Grundeigentums in der Schweiz ein.



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966

Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebefeld | 031 972 21 22 | www.moessinger.ch

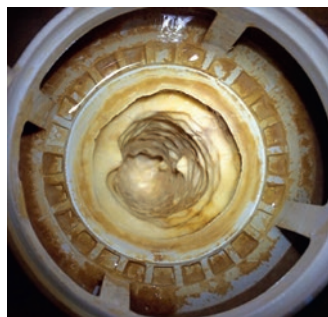
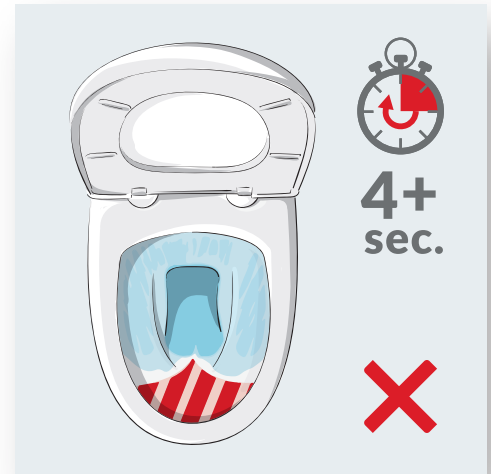
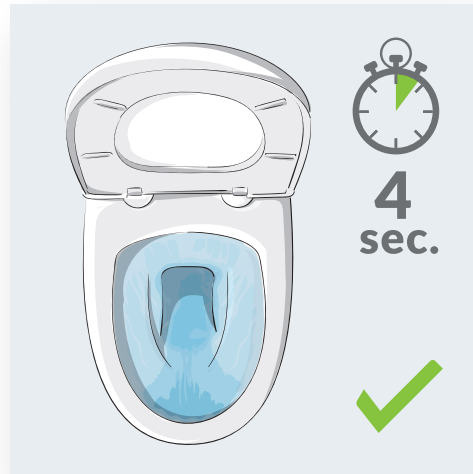


Mit diesem einzigartigen und patentierten Service ist kein WC-Ersatz mehr nötig

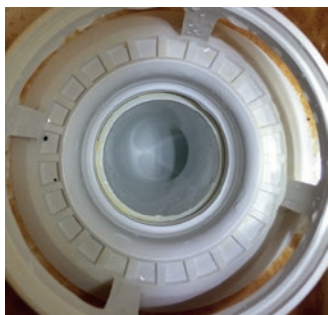
Das richtige Verständnis für die WC-Anlage reduziert die Kosten und verlängert die Lebensdauer.

Spült das WC zu schwach oder sind bereits Kalkablagerungen sichtbar, empfiehlt der Sanitär häufig den Austausch der WC-Schüssel oder der WC-Anlage. Dies löst das Problem nur halbwegs, kostet sehr viel und verbraucht unnötig Umwelt-Ressourcen.

Eine Schweizer Erfindung schafft es mit ihrem Vor-Ort-Service, dass jede WC-Anlage wieder wie neu aussieht und funktioniert wie am ersten Tag. Das Unternehmen ist mit seinen Servicetechnikern in der ganzen Schweiz unterwegs. Bereits 80000 WCs hat die Firma gerettet und ihre Kunden sind von A bis Z begeistert. «Es spült tatsächlich wieder wie neu und



Verkalktes Spülrohr nach 10 Jahren



Entkalktes Spülrohr nach Service

das WC glänzt wieder wie am ersten Tag. Der Techniker hat mir seine Arbeit Schritt für Schritt erklärt – vorbildlich.», meint Frau K. nach dem Besuch von Restclean.

In den nicht sichtbaren Bereichen der Toilettenkeramik bilden sich hartnäckige Kalkablagerungen, und unter dem Spülrand bleiben geruchsintensive Verschmutzungen zurück. Oft muss jetzt die Spülung mehrfach betätigt werden.

Spült Ihr WC noch richtig?

Betätigen Sie die Spülung mit der grossen Spültaste. Stoppen Sie die Zeit von der Spülauslösung bis sich der Spülkasten komplett entleert hat. Hat es länger als vier Sekunden gedauert?

Ausserdem sollte man das Spülbild dahin gehend beobachten, ob die beiden Spülverläufe sich vorne in der Mitte treffen, zusammenprallen und sich in den Siphon überschlagen.

restclean.com/diagnose

Mit diesem einfachen Test haben Sie bereits einen ersten Eindruck vom Zustand Ihrer WC-Spülung.



Schonend und natürlich

Restclean reinigt und entkalkt alle wasserführenden Kanäle Ihrer Toilette. Beginnend mit dem Spülkasten über das Spülrohr und die Keramik bis und mit dem Siphon.

Mit unserem patentierten Reinigungsgerät wird Ihre Toilette in einem geschlossenen Umwälzprozess durchgespült.

Mit dem milden Entkalkungsmittel und der natürlichen Kraft der Baumnussschale bieten wir Ihnen einen einzigartigen Entkalkungsservice, der Ihre WCs und die Umwelt schont.

Der Entkalkungsservice

Unseren Service erhalten Sie zu fixen Pauschalen ab CHF 270.-. Wir sind in der ganzen Schweiz für Sie unterwegs. Die Fahrtkosten betragen CHF 60.-.



Wir entkalken und revidieren sämtliche Typen von WC-Anlagen. In unserem Servicefahrzeug führen wir Ersatzteile von über 15 Herstellern für Spülkastenmodelle von 1950 bis heute mit. Unsere Kompetenz überzeugt, und wir stehen zu unserer Arbeit mit einer vierfachen Garantie. Das Resultat ist eine strahlende und restlos saubere Toilette, welche wieder die Originalspüleistung erreicht und deren Lebensdauer und Funktionalität einer neuwertigen Toilette gleichkommt.

REST CLEAN®

In der ganzen Schweiz zu den gleichen pauschalen Preisen ab CHF 345.-.

Mittelland-Ost
056 634 51 85

Bern, Zentweg 1A, 3006 Bern
031 301 22 11

Offertanfrage mit Bild
der Spültaste(n)
info@restclean.com
079 969 78 78
restclean.com

seit über 80 Jahren!

WOTREVA AG

Immobilien-Dienstleistungen

Allmendstrasse 7
3014 Bern

Tel. 031 340 33 33
info@wotreva.ch
www.wotreva.ch

Bewirtschaftung
Vermarktung
Schätzung
Beratung / Mediation
Treuhand / Steuererklärungen
Suchaufträge
Projektentwicklung

SEMOFIX
Insektenschutz
Innenbeschattung



**Ihr Fachbetrieb für
Insektenschutz**

www.semofix.ch 062 871 63 07

bracher
Immobilien AG

- Verkauf
- Bewirtschaftung / Verwaltung
- Miete und Stockwerkeigentum
- Erstvermietungen

Bracher Immobilien AG, Weissensteinstr. 15, 4503 Solothurn
T 032 625 95 75, info@bracherimmobilien.ch
www.bracherimmobilien.ch

INES | Energieplanung GmbH

Heizungsersatz mit erneuerbarer Energie?

Gerne planen und begleiten wir
Ihr Heizungs- und Energieprojekt.

Ihr Mehrwert:

Massgeschneiderte Variantenvorschläge für
Heizungslösungen wie Wärmepumpe, Holzheizung,
Verbundlösung und Sonnenenergie.

Begleitung von der Planung bis zur Inbetriebnahme.

INES Energieplanung GmbH, Laupenstrasse 20, PF, 3001 Bern
Tel. 031 305 19 70 | info@ines-energy.ch | www.ines-energy.ch

PUBLIREPORTAGE

Kalkschutzgeräte – Im Einklang mit der Natur

Die Tratson GmbH entwickelt, produziert und vertreibt Kalkschutzgeräte für Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser mit einzigartiger Technologie auf der Basis von elektromagnetischen Frequenzen.

Alle Tratson ENK Quattro Power Kalkschutzgeräte wurden von Grund auf so entwickelt, um das bestmögliche, gleichzeitig umweltfreundlichste und nachhaltigste Resultat in Bezug auf Kalkschutz zu erzielen. Dies widerspiegelt sich in der hohen Zufriedenheit unserer Kunden. Ein Grossteil dieser Kundenzufriedenheit ist unserer einzigartigen Kalkschutz-Technologie zu verdanken. Verbrauchsmaterialien wie Salz, Chemie oder Wartungen sind unnötig. Das Wasser behält seine ursprüngliche Zusammensetzung und natürlichen Geschmack bei. Alle wichtigen Mineralien wie Calcium und Magnesium bleiben im Trinkwasser enthalten. Falls Kalkspuren zurückbleiben, sind diese pulverförmig und können mühelos mit einem feuchten Lappen entfernt werden.

Höchste Ansprüche

Als Schweizer Unternehmen sind wir uns gewohnt, qualitativ höchste Ansprüche zu erfüllen und tragen mit Stolz das Qualitätsmerkmal Swiss Made. Dies erwarten wir ebenfalls von unseren Lieferanten, welche wir persönlich kennen und langjährige, vertrauensvolle Bindungen aufgebaut haben. Wir wissen, dass unsere Lieferanten einen schonenden Umgang mit der Natur und deren Ressourcen pflegen.

Gut für Mensch, Tier und Umwelt

Wir sind bestrebt, die Lebensqualität aller unserer Kunden nachhaltig zu verbessern. Menschen die unsere Kalkschutzgeräte verwenden, können weiterhin ihr natürliches, mineralhaltiges Trinkwasser geniessen, ohne chemische Zusätze und ohne Salz. Unsere Produkte sorgen dabei, dass Kalkablagerungen in den Wasserleitungen und Haushaltsgeräten auf ein Minimum reduziert werden, ohne die Umwelt unnötig zu belasten.



Profitieren Sie bis Ende Oktober mit dem exklusiven Gutscheincode: «HEZ-12» auf www.tratson.ch von 12% Rabatt auf allen Kalkschutzgeräten!

TRATSON

Tratson GmbH
Mellingerstrasse 19
5413 Birmenstorf
Tel. 044 212 22 31
info@tratson.ch
www.tratson.ch



Haustierhaltung – damit es mit den vier Pfoten keinen Ärger gibt

Die Schweizer lieben Haustiere. Fast in jedem zweiten Haushalt lebt eines. Katzen sind klare Spitzenreiter unter den «Fellfreunden», dicht gefolgt von Hunden, allerlei Nager sowie Fischen, die sich in den heimischen vier Wänden tummeln. Eine Mietliegenschaft ist aber kein Zoo; damit es in Mietwohnungen zu keinem Ärger gibt, gibt es Folgendes zu beachten.

Mietvertrag ist massgebend

Die Zulässigkeit von Haustieren hängt vom konkreten Mietvertrag ab. Das Halten von grösseren Haustieren, dazu zählen insbesondere Katzen und Hunde, kann im Mietvertrag verboten oder von der Zustimmung des Vermieters abhängig gemacht werden. Der Vermieter darf die Haltung von Tieren ohne speziellen Grund verbieten. Findet sich im Mietvertrag oder einem integrierenden Bestandteil wie der Hausordnung keine entsprechende Regelung, so ist die Haltung von Haustieren grundsätzlich erlaubt. Aufgepasst: Davon ausgenommen sind exotische Tiere mit einem besonderen Stör- oder Gefährdungspotenzial wie z.B. Schlangen, Spinnen oder Tiere in grosser Anzahl. Eine generelle Zustimmung zu Haustieren schliesst solche Tiere nie mit ein. Kleintiere wie Meerschweinchen oder Fische dürfen auch ohne Einwilligung des Vermieters gehalten werden, sofern sich deren Anzahl auf ein übliches Mass beschränkt und die Tiere in entsprechenden Käfigen/Aquarien gehalten werden.

Was gilt, wenn der Mieter sich über ein Verbot hinwegsetzt?

Hält sich der Mieter nicht an ein Haustierverbot oder schafft er sich ein Haustier an, ohne die im Mietvertrag vorgeschriebene Bewilligung beim Vermieter einzuholen, kann der Vermieter den Mietvertrag kündigen.

Wie sieht es mit dem Einbau einer Katzenklappe aus, kann ich dies ohne Rücksprache machen?

Will man den Ausgang des Stubentigers nicht von der eigenen Anwesenheit abhängig machen, bietet sich der Einbau einer Katzenklappe an. Katzentörchen in Fenster oder Türen stellen eine bauliche Massnahme dar, die vom Vermieter schriftlich bewilligt werden muss. Soll das Türchen bei Auszug des Mieters wieder ausgebaut und die Scheibe resp. Tür wieder hergestellt werden, muss dies mit dem Mieter schriftlich vereinbart und in der Bewilligung so festgehalten werden. Gleiches gilt übrigens für Katzenleatern in den oberen Etagen. Katzenleatern werden an der Aussenseite des Balkons resp. an der Fassade befestigt. Die Aussenseite des Balkons sowie die Fassade dürfen vom Mieter weder genutzt noch verändert werden. Ein Anbringen ohne Bewilligung des Vermieters ist nicht gestattet.

Katzennetze sind grundsätzlich zulässig

Möchte der Mieter den Balkon mit einem Netz einpacken, damit die Katze diesen benutzen kann, so ist das in den meisten Fällen erlaubt. Nur wenn das Netz den optischen Gesamteindruck der Liegenschaft beeinträchtigt, kann der Vermieter das Netz verbieten. Anders gelagert ist der Fall, wenn die Befestigung einen Eingriff in die Fassade oder den Balkon erforderlich macht und als bauliche Massnahme zu qualifizieren ist. Dann muss in jedem Fall die Zustimmung des Vermieters eingeholt werden •

Text: MLaw Stéphanie Bartholdi, Juristin beim Hauseigentümerverband Schweiz, www.hev-schweiz.ch

Bilder vlnr: Regula Gutersonn Herren, Muri; Silvia Friedli, Hunde-Ranch, Ranflüh; Irène Rub, Kirchlindach






Sonnenschutz auf Mass

Chli Ebnet 1 | 6403 Küssnacht a. R. | T +41 41 850 34 26 | info@sticher-innovation.ch

Bernasconi.ch
Boden Decke Wände

MALEN
GIPSEN
BODENBELÄGE
TAPEZIEREN
DECKEN
PLATTEN

Bern | 031 382 44 00
bern@bernasconi.ch

**SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG REPARATUREN
ALTERNATIVENERGIEN SOLAR**



Ulrich Pulver AG
Gartenstadtstrasse 4, 3098 Köniz
Tel. 031/380 86 86

info@pulver-haustechnik.ch
www.pulver-haustechnik.ch

Hilfe im Alter

Fisa Verwaltungen AG

Hilfe an ältere Leute bei Zahlungen, Administration, Problemen mit Mietern oder Liegenschaften, Steuererklärung etc.

Erna Aeberhard, Notar,
Holligenstrasse 5, 3008 Bern,
031 312 04 71

**CHEMINÉE UND NATURSTEINE
BEAT AMPORT**

Unser Angebot:
Cheminéeanlagen, Natursteinarbeiten, Plattenarbeiten Küchen- und Badumbauten, Abbrucharbeiten, allgemeine Maurerarbeiten u.v.m.

GROSSE AUSSTELLUNG AN DER MURTENSTRASSE 66 IN BERN www.amport-bern.ch
Tel. 031 381 16 12



**MALEREI
GIPSEREI**

Daniel Arn
Balmholzweg 11
031 842 08 42

dipl. Malermeister
3145 Niederscherli
www.arn-malerei.ch

**der kundenfreundliche Malerbetrieb
aus der Region**



**Sämtliche Dachdeckerarbeiten
und Fassadenbauten**

- Steildach
- Flachdach
- Dachfenster
- Isolationen
- Umbauten
- Neubauten
- Unterhalt
- Reparaturen

Muhlenstrasse 347, 3098 Schliern b. Köniz
Tel. 031 802 07 64
info@egger-neuenschwander.ch



Renovation und Umbau

Mit Termin- und Kostengarantie.

Auf Wunsch als Generalunternehmer.

- Gesamtanierungen
- Küchen, Bäder, Wohnungen
- Dächer und Fassaden
- Dachstockausbau
- An-, Auf- und Umbauten
- Zustandsanalysen

Zufriedenheit ist planbar!

Renobau Planung + Bauleitung AG
Murifeldweg 2 | Postfach | 3000 Bern 16
Telefon 031 351 50 50 | www.renobau.ch



Ihr Berner Immobiliendienstleister für

Bewertung, Vermarktung,

Bewirtschaftung und Bauprojektleitung

Rudolf Bürki Immobilien AG
Ihr Vertrauen ist unser höchstes Gut

Die Kirchensteuer

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Als Hausgeist bin ich (wie viele Mitglieder des HEV) auch ein KMU-Unternehmer mit Sitz in Bern und zahle jedes Jahr Kirchensteuern. Warum tue ich das? Glaube ich an Gott? Ja, ein bisschen. Bin ich ein Kirchgänger? Na ja. Bin ich einfach zu faul, um auszutreten? Vielleicht ein bisschen. Aber der Hauptgrund ist, dass ich die Kirchensteuern als eine Art Investition betrachte. Eine Investition in die Gesellschaft, in die Moral, in die Kultur.

Die Kirchen sind mehr als nur Gebäude, in denen Menschen beten. Sie sind auch Orte, an denen Kunst, Musik, Bildung und soziale Dienste gefördert werden. Sie sind Teil unserer Geschichte und Identität. Sie sind Symbole für Werte, die mir als Unternehmer wichtig sind: Respekt, Verantwortung, Solidarität, Nächstenliebe. Ohne diese Werte würde die Gesellschaft nicht funktionieren. Ohne diese Werte würde ich nicht funktionieren.

Aber wie steht es mit der Trennung von Kirche und Staat? Ist es gerecht, dass ich als Unternehmer einen Teil meines Gewinns an eine Institution abgeben muss, die nicht demokratisch kontrolliert wird und der ich nicht kündigen kann? Ist es fair, dass ich indirekt die Religion meiner Mitarbeiter finanziere, auch wenn sie vielleicht eine andere oder gar keine haben? Ist es sinnvoll, dass ich Geld an eine Organisation bezahle, die sich manchmal gegen die KMU-Interessen stellt, welche nichts mit kirchlichen Themen zu tun haben, sondern sich einzig gegen die Unternehmen gerichtet sind.

Grundsätzlich denke ich, dass diese Fragen nicht einfach zu beantworten sind. Ich respektiere die Meinungsfreiheit und das Recht auf Religionsausübung. Ich verstehe auch, dass die Kirchen einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Aber ich frage mich auch, ob es nicht andere Wege gibt, um diese Leistungen zu unterstützen ohne die Gewissensfreiheit und die Wettbewerbsfähigkeit zu beeinträchtigen.

Vielleicht wäre es besser, wenn die Kirchensteuern für Firmen freiwillig wären. Oder wenn sie durch eine allgemeine Kultursteuern ersetzt würden, die allen gemeinnützigen Organisationen zugutekäme. Oder wenn sie transparenter und gerechter verteilt würden, zum Beispiel nach dem Prinzip der Subsidiarität.

Ich bin kein Theologe oder Jurist. Ich bin nur ein Hausgeist mit einem Gewissen. Ich möchte das Richtige tun für meine Firma, für meine Mitarbeiter, für meine Kunden, für meine Gesellschaft. Ich möchte auch meinen Glauben leben, so gut ich kann. Aber ich möchte nicht blindlings einer Tradition folgen, die vielleicht nicht mehr zeitgemäss ist.

In diesem Text habe ich Gründe dargelegt, warum ich als Haus-Unternehmergeist in Bern Kirchensteuern zahlen muss. Ich habe argumentiert, dass die Kirchensteuern eine Investition in die Gesellschaft, die Moral und die Kultur sind, die mir als Unternehmer wichtig sind. Ich habe aber auch die rechtlichen und ethischen Fragen aufgezeigt, die sich aus der Kirchensteuer für Firmen ergeben. Ich bin mir bewusst, dass die Kirchensteuer ein umstrittenes Thema ist, das nicht nur mich, sondern auch viele Mitglieder des HEV und Bürger betrifft.

Deshalb möchte ich diesen Text mit einem Satz abschliessen, der meine Haltung ausdrückt:

Kirchensteuern sind für Unternehmen wie ein Geschenk an die Kirche: Man bezahlt, aber man weiss nie genau, was damit passiert.

KAZI, der Haus-, Unternehmer- und Kirchenggeist



KAZI, der Hausgeist, ist «Hüttenwart» im MatteLab, Partner der KMU-Nachfolgezentrum AG, Liegenschaftsbesitzer und schreibt Kolumnen.

www.kmu-nachfolgezentrum.ch

Mehr als ein Job. Eine Passion.

Ihre unabhängigen Spezialisten seit 2006

Einladung



Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Verbandsmitglieder

Am **24. November 2024** finden die Erneuerungswahlen in den Berner Gemeinderat und den Berner Stadtrat statt. Das Resultat dieser Wahlen ist für uns Haus- und Grundeigentümerinnen und -eigentümer von grösster Bedeutung. Unser Verband ist dazu aufgerufen, sich gemeinsam mit sämtlichen Kräften dafür einzusetzen, dass möglichst eigentumsfreundliche Persönlichkeiten gewählt werden.

Wir gestatten uns deshalb höflich, Sie zu unserer traditionellen

Wahlveranstaltung zu den Städtischen Wahlen

am Montag, 14. Oktober 2024, 18.00 Uhr, im Hotel «National», am Hirschengraben 24 in Bern, einzuladen.

Die Kandidierenden der Liste «Meh Farb für Bärn!» für den Gemeinderat:

Frau Nationalrätin **Melanie Mettler*** (GLP)

Frau Stadträtin **Florence Pärli** (FDP), (Mitglied HEVB)

Herr Stadtrat **Janosch Weyermann*** (SVP), (Mitglied HEVB)

Frau Stadträtin **Béatrice Wertli** (Die Mitte), (Mitglied HEVB)

Frau Stadträtin **Bettina Jans-Troxler** (EVP)

(* kandidiert auch für das Stadtpräsidium)

werden sich im Gespräch mit unserem Moderator **Tobias Frehner** zu **aktuellen hauseigentumsspezifischen Themen** äussern.

Zudem werden **unsere Stadtratskandidaten aus dem Vorstand des HEV Bern und Umgebung**, nämlich:

Frau Stadträtin **Simone Richner** (FDP), bisher

Herr Stadtrat **Stephan Ischi** (SVP), bisher

durch unseren Präsidenten **Dr. Adrian Haas** zur **Haus- und Grundeigentumspolitik** interviewt.

Wir würden uns ausserordentlich freuen, Sie zusammen mit Ihren Verwandten, Bekannten und Freunden am Wahlanlass begrüsen zu dürfen. Nebst den interessanten politischen Diskussionen wird uns der Mundartchansonner **Mischa Wyss** mit Musik und Satire bestens unterhalten. Die **Getränke und das Nachtessen** werden vom Verband offeriert.

Demonstrieren Sie Ihre Unterstützung unseres Gedankengutes, indem Sie zahlreich an dieser Wahlveranstaltung teilnehmen!

Vorstand und Geschäftsführung des Hauseigentümergebietes Bern und Umgebung



Hier abtrennen und unbedingt bis am 4. Oktober 2024 einsenden.

Teilnehmerzahl beschränkt!

Anmeldung zur Wahlveranstaltung

vom **14.10.2024** mit Beginn um **18.00 Uhr**

im Hotel «National» am Hirschengraben 24 in Bern

Name	Mitgl.-Nr.
Vorname	
Strasse, Nr.	
PLZ/Ort	
Anzahl Personen (max. 2)	
Telefon	E-Mail

**Bitte unbedingt bis
04.10.2024 eintreffend:**

HEV Bern und Umgebung
Schwarztorstrasse 31
Postfach 338
3000 Bern 14

per E-Mail an:

anmeldung@hev-bern.ch

Vermerk: Wahlveranstaltung